

# 1. Jahreskongress Lebensmittel & Kartellrecht

27. Mai 2010 – Dorint Pallas Hotel – Wiesbaden



Jetzt anmelden!  
[www.conferencegroup.de/  
kartellrecht](http://www.conferencegroup.de/kartellrecht)

## Die Lebensmittelbranche im Fokus der Kartellbehörden! Kartellrecht – Das neue unternehmerische Risiko für Handel und Markenartikler

### Die Hot Topics:

- **Wertschöpfungspartnerschaft** wird als „Hardcore-Kartell“ verdächtigt
- **Kooperationen ade?** Dürfen Industrie und Handel zukünftig nur noch über Einkaufspreise reden?
- **Umgang mit Wettbewerbern** – Was darf man überhaupt noch?
- **Category Management** im Lebensmittelsektor – Was geht noch?
- **Preispolitik** – Wie könnte eine neue Preispolitik aussehen, die wettbewerbsrechtskonform ist?
- **Vertriebsverträge** – Rechtssichere Gestaltung
- **Haftungsfallen** – Preisbindung, Meistbegünstigung und Exklusivität
- **Kartellrechts-Compliance** in der Unternehmenspraxis
- **Aktives Krisenmanagement** im Unternehmen
- **Class actions im Kartellrecht** – Was erwartet uns aus Brüssel?
- **Problem Verbandsarbeit** – Was ist noch erlaubt, was ist schon verboten?

„Wir haben die niedrigsten Preise und die magersten Margen in Europa und werden verfolgt wie Kriminelle.“ Handelsmanager, LZ 3, 22. Januar 2010



**Moderation:**  
**Christoph Murmann,**  
Ressortleiter Recht, Lebensmittel Zeitung

### Es referieren und diskutieren:



Dr. Michael Bauer,  
CMS Hasche Sigle

Dr. Stephan  
Barthelmeß,  
Cleary Gottlieb

Dr. Ingo Brinker,  
Gleiss Lutz

Johann Brück,  
Hermanns  
Wagner Brück  
Rechtsanwälte

Thomas Capune,  
CSP Capune,  
Schaeben &  
Professionals

Florian  
J. Hoffmann,  
EU-TRUST –  
European Trust  
Institute

Dr. Lorenz  
Köderitzsch,  
Johnson &  
Johnson

Dr. Marius  
Kuschka,  
Engel Heckmann  
& Partner

Dr. Andreas  
von der Gathen,  
Simon-Kucher  
& Partners

Dr. Andreas Gayk,  
Markenverband e.V.

Sabine Zigeliski,  
Bundeskartellamt

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

**Lebensmittel  
Zeitung**

**the conference group**  
worldwide business events

Ein Beteiligungsunternehmen der  
Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag





## Kartellrecht: Das neue unternehmerische Risiko

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lebensmittelbranche gerät immer stärker in das Visier der Kartellbehörden. Wettbewerbswidrige Handlungen gelten heute nicht mehr als Kavaliersdelikt und werden streng geahndet.

Bußgeldbescheide erreichen Beträge, die vor wenigen Jahren noch unvorstellbar waren, bei den betroffenen Unternehmen zu enormen finanziellen Verlusten führen und gravierende Reputationsschäden hervorrufen. Die Zahl der Kartellverfahren steigt – nicht zuletzt wegen der Kronzeugenregelung, die vor allem die Konsumgüterindustrie, aber auch den Handel ins Blickfeld der Kartellwächter rückt.

Die Möglichkeiten einer „kartellrechtlichen Absicherung“ durch den Gang zur Kartellbehörde sind weitgehend weggefallen. Unternehmen und auch Verbände müssen jetzt eigenverantwortlich abschätzen, ob sie sich den kartellrechtlichen Anforderungen entsprechend verhalten. Diese Prüfung bedeutet eine Herausforderung und birgt bei Fehlverhalten erhebliche Haftungsrisiken. Insoweit sind Grundkenntnisse der maßgeblichen europäischen und deutschen Kartellrechtsvorschriften sowohl bei den Unternehmensjuristen, den Compliance-Officern, aber auch für leitende Mitarbeiter der Geschäftsführung, des Vertriebs, des Einkaufs und für leitende Verbandsmitarbeiter erforderlich.

Die neuen Rahmenbedingungen führen zu gravierenden Änderungen in der Art, wie Handel und Industrie zukünftig zusammenarbeiten. Vor allem die Preispolitik muss dabei auf eine völlig neue Basis gestellt werden.

Im Fokus des 1. Jahreskongresses Lebensmittel & Kartellrecht 2010 stehen daher auch folgende Themen:

- Dürfen Industrie und Handel zukünftig nur noch über Einkaufspreise reden?
- Wie könnte eine neue Preispolitik aussehen, die wettbewerbsrechtskonform ist?
- Was darf man überhaupt noch im Umgang mit den Wettbewerbern?
- Kooperationen ade?
- Wie Sie jetzt rechtssichere Vertriebsverträge gestalten können
- Haftungsfallen Preisbindung, Meistbegünstigung und Exklusivität
- Kartellrechts-Compliance in der Unternehmenspraxis

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser hochrelevanten Tagung im Mai in Wiesbaden begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Erhard Bost  
Geschäftsführer  
The Conference Group

## Chronik der Kartellermittlungen in der Lebensmittelbranche:

### Januar 2010:

In einer breit angelegten Aktion durchsuchte das Kartellamt fünf Unternehmenszentralen. Neun weitere Händler wurden vom Kartellamt schriftlich aufgefordert, Stellung zu nehmen. Offiziell wird nun gegen 19 Händler aus den Bereichen Lebensmittel, Drogeriewaren und Tiernahrung sowie vier Markenartikelhersteller ermittelt.

### Dezember 2009:

Das Kartellamt verhängt gegen die Kaffeeröster Tchibo, Melitta, Dallmayr, sechs Geschäftsführer und Vertriebsleiter Geldbußen von rund 160 Millionen Euro. Wenig später kommt heraus: Konkurrent Kraft Foods hat als Kronzeuge Informationen weitergereicht, um einer Geldbuße zu entgehen.

### Juli 2009:

Großrizzia in der Wurstwarenindustrie. Die Kartellwächter ermitteln gegen 19 Unternehmen wegen des Anfangsverdachts möglicher illegaler Preisabsprachen. Betroffene Hersteller sind u.a. Herta, Stockmeyer, Rügenwalder Mühle und Metten.

### April 2009:

Die Bonner Behörde durchsucht die Edeka-Hauptzentrale.

### Juli 2008:

Das Kartellamt verhängt über die Mitglieder der „Schlossrunde“ Bußgelder von insgesamt 10 Millionen Euro. Die neun Hersteller hochwertiger Parfümerie- und Kosmetikartikel – darunter Chanel, Estée Lauder und L'Oréal – hatten bei gemeinsamen Treffen umfangreiche Daten über Produkteinführungen und Preisanhebungen ausgetauscht.

### Februar 2008:

Das Kartellamt verurteilt Henkel, Schwarzkopf, Sara Lee und Unilever zu Bußgeldern von insgesamt 37 Millionen Euro. Ausgelöst wurde das Verfahren durch einen Hinweis des ebenfalls beteiligten Unternehmens Colgate-Palmolive.

### Februar 2008:

In einer bundesweiten Aktion durchsuchten Fahnder die Geschäftsräume von sieben führenden Süßwarenherstellern. Haribo, Ferrero, Kraft Foods, Mars, Nestlé und Ritter bestätigen die Durchsuchung. Die Unternehmen sollen unerlaubte Preisabsprachen getroffen haben.

### Februar 2008:

Die Kartellwächter nehmen die Mühlen ins Visier. Beamte durchsuchen die Geschäftsräume des Verbandes Deutscher Mühlen sowie 18 Betriebe. Den Unternehmen, darunter auch Marktführer VK Mühlen, werden unerlaubte Preisabsprachen vorgeworfen.





**Moderation:**  
**Christoph Murmann,**  
Ressortleiter Recht, Lebensmittel Zeitung

**9.00 - 9.30**

## **Die Lebensmittelwirtschaft im Visier des Kartellamts**

- Zusammenarbeit unter Generalverdacht – Wie viel Wertschöpfungspartnerschaft ist erlaubt?
- Die Zukunft von Preispflege und Informationsaustausch

**Christoph Murmann, Ressortleiter Recht, Lebensmittel Zeitung, Deutscher Fachverlag, Frankfurt**

**9.30 - 10.15**

## **Kartelle – Kooperation – Kommunikation**

### **Grenzziehungen**

- Voraussetzungen des Kartellverbots
- Kartellfreie Kooperationen
- Freistellung vom Kartellverbot
- Das Vorfeld: Informationsaustausch

**Dr. Andreas Gayk, Leiter Vertriebspolitik/Handelsbeziehungen, Compliance-Officer, Markenverband e.V., Berlin**

**10.15 - 11.00**

## **Gibt es „aktive“ Preispolitik? Vertriebsverträge rechtssicher gestalten**

- Eintrittsgebühren / Regalmieten
- Informationsaustausch zwischen Handel und Industrie
- Preisempfehlungen / Preispflege
- Anzapfen

**Dr. Michael Bauer, Partner, CMS Hasche Sigle, Brüssel**

**11.00 - 11.30 Pause**

**11.30 - 12.15**

## **Preismanagement im Spannungsfeld zwischen Hersteller und Handel**

- Divergierende Ziele von Herstellern und Händlern!?
- Preismanagement der Hersteller
- Preismanagement im Handel
- Implikationen für das Preis- und Konditionenmanagement durch die Aktionen des Kartellamtes

**Dr. Andreas von der Gathen, Leiter Kompetenz-Center Konsumgüter und Handel, Executive Vice President, Simon-Kucher & Partners, Bonn**

**12.15 - 12.50**

## **Konditionenpolitik unter neuen Voraussetzungen –**

### **Was geht noch und was geht zukünftig nicht mehr?**

- Wie wirken sich die neuen kartellrechtlichen Absprachen auf die Zusammenarbeit von LEH und Markenartikelindustrie aus?
- Dürfen Industrie und Handel zukünftig nur noch über Einkaufspreise reden?
- Welchen Einfluss darf der Hersteller noch auf den Endverkaufspreis nehmen?
- Was geht noch bei bilateralen Absprachen über Preiskorridore für Regalpreise, Dauerniedrigpreise und Aktionspreise?
- Was sind die neuen Themen, Trends und Entwicklungen in der Konditionenpolitik zwischen Handel und Industrie?

**Thomas Capune, Geschäftsführer CSP Capune, Schaeben & Professionals, Mönchengladbach**

**12.50 - 14.00 Gemeinsames Mittagessen**

## **Offene Round Table Diskussionen**

**Diskutieren Sie mit den Referenten des Vormittags im kleineren Kreis, setzen Ihren persönlichen Schwerpunkt und stellen Sie Ihre persönlichen Fragen!**

**14.00 - 14.30**

## **Category Management (kartell)rechtssicher gestalten**

- Neues aus Brüssel? Category Management in der Gruppenfreistellungsverordnung für vertikale Vereinbarungen
- Für und wider von Musterverträgen
- Was geht noch, was geht nicht mehr im Category Management?

**Dr. Marius Kuschka, Partner, Engel Heckmann & Partner, Düsseldorf**

**14.30 - 15.00**

## **Kartellrechts-Compliance – Rechtliche Vorgaben, praktische Erfahrungen, Handlungsempfehlungen**

- Warum ist kartellrechtliche Compliance erforderlich?
- Rechtliche Vorgaben im deutschen Kartellrecht
- Elemente der kartellrechtlichen Compliance
- Bausteine eines kartellrechtlichen Compliance-Programms
- Face-to-face-Schulungen vs. E-Learning
- Kartellrechtliche Compliance und Bußgeldbemessung

**Dr. Ingo Brinker, Partner, Gleiss Lutz, München**

**15.00 - 15.30 Pause**

**15.30-16.00**

## **Ausfusioniert? Die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen im Einzelhandel.**

Die Verwaltungspraxis von EG-Kommission und Bundeskartellamt

Sachliche Marktabgrenzung, räumliche Marktabgrenzung

Auswirkungen auf der Absatzseite

Auswirkungen auf die Beschaffung

**Johann Brück, Rechtsanwalt, Hermanns Wagner Brück Rechtsanwälte, Meerbusch**

**16.00-16.45**

## **Das Bundeskartellamt als Kontrollinstanz**

Ablauf von Ordnungswidrigkeitenverfahren

- Ermittlungsschritte

- Rechte und Pflichten der Unternehmen

Kronzeugenregelung

- Erlass oder Minderung von Geldbußen durch Kooperation

- Anforderungen an kooperierende Unternehmen

Settlement-Verhandlungen

- Einige Hinweise aus der aktuellen Praxis

**Sabine Zigelski, Leitende Regierungsdirektorin, Beisitzerin der 11. Beschlussabteilung, Bundeskartellamt, Bonn**

**16.45-17.15**

## **Was tun wenn die Kartellbehörde klingelt?**

- Notfallpläne

- Verhalten während der Untersuchung: Kooperieren/Dokumentieren

- Auskunftersuchen

- Eigene Nachuntersuchung

- Schadensbegrenzung: Leniency und Settlement aus der Sicht des Unternehmens

- Follow-on Schadensersatzklagen

**Dr. Stephan Barthelmess, Partner, Cleary Gottlieb, Brüssel/Frankfurt**

**17.15-17.45**

## **Kommen Sammelklagen (class action) nach Europa?**

- Europäischen Kommission plant Einführung von Sammelklagen im Verbraucherschutz- und Wettbewerbsrecht

- Entwicklung in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn

- Mißbrauchspotential der Sammelklagen und rechtspolitisches Dilemma der Finanzierung von Klagen

- Was können wir als Unternehmensjuristen tun?

- European Justice Forum

**Dr. Lorenz Ködderitzsch, LL.M., Assistant General Counsel, Corporate Law Department, Johnson & Johnson; European Justice Forum, Chairman, Brüssel**

**17.45-18.30**

## **Diskussionsforum:**

### **Lebensmittel & Kartellrecht 2010: Neue Herausforderungen für beide Seiten!**

#### **15 Minuten Impulsvortrag:**

#### **Kann man das Kartellrecht grundsätzlich in Frage stellen?**

- Verhindern Kartelle Monopole?

- Wo bleibt die Vertragsfreiheit?

- Wo bleibt die Koalitionsfreiheit?

- Warum ist der Konzentrationsprozess in der Wirtschaft trotz Fusionskontrolle ungebrochen?

**RA Florian J. Hoffmann, European Trust Institute (EU-TRUST), Düsseldorf**

#### **Es diskutieren:**

**Dr. Stephan Barthelmess, Cleary Gottlieb**

**Sabine Zigelski, Bundeskartellamt**

**Dr. Ingo Brinker, Gleiss Lutz**

**Dr. Marius Kuschka, Engel Heckmann & Partner**

**Dr. Andreas von der Gathen, Simon Kucher**

**Dr. Michael Bauer, CMS Hasche Sigel**

**Dr. Andreas Gayk, Markenverband e.V.**

**Dr. Lorenz Ködderitzsch, Johnson & Johnson**

**18.30 Abschluss des 1. Jahreskongresses Lebensmittel & Kartellrecht 2010**



# 1. Jahreskongress Lebensmittel & Kartellrecht

# 2010



## Was Sie von der 1. Jahrestagung Lebensmittel & Kartellrecht erwarten dürfen:

Tagesaktuell und branchenspezifisch erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die neuesten Trends und Entwicklungen im Kartellrecht. Lernen Sie, kartellrechtliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und zu eliminieren! Loten Sie die noch bestehenden Möglichkeiten aus und umgehen Sie Haftungsfallen!

## Warum Sie diese Veranstaltung besuchen sollten:

Expertenwissen für Ihre tägliche Praxis: Die wichtigsten kartellrechtlichen Regeln, deren Anwendung und wie man die Haftungsfallen umgehen kann!

## Ihr Nutzen:

- Sie informieren sich, wie Sie kartellrechtskonforme Vertriebsverträge gestalten.
- Sie lernen, inwieweit aktive Preispolitik heute noch möglich ist.
- Sie informieren sich, wie Sie effektives Preis- und Category-Management betreiben können.
- Sie erfahren, welche Rechte und Pflichten Sie bei kartellbehördlichen Ermittlungen haben
- Sie hören, was Sie bei Vergleichsverfahren beachten müssen, um einen Bußgeldrabatt zu erzielen
- Sie lernen, wie Sie bei einer Kronzeugenbehandlung mit der Kartellbehörde professionell zusammenarbeiten.

**„Branche im Stress – Zwischen Preiskampf und Preispflege. Nach der Durchsuchungsaktion des Kartellamts ... müssen Markenartikler und Lebensmittelhandel neue Wege in der Kommunikation finden.“** LZ 7, 19. Februar 2010

## Wen Sie auf dem 1. Jahreskongress Lebensmittel & Kartellrecht 2010 treffen werden

Leiter und Mitarbeiter der Abteilungen

- Recht
- Compliance
- Risikomanagement
- Vertrieb
- Einkauf
- Unternehmensplanung

darüber hinaus wenden wir uns an Rechtsanwälte, die mit kartell- und wettbewerbsrechtlichen Fragestellungen befasst sind, Verbandsjuristen und Justiziere aus Behörden.

## Fax-Anmeldung: 0 69/75 95 30 10

**Ja**, hiermit melde ich mich zum **1. Jahreskongress Lebensmittel & Kartellrecht 2010** am 27. Mai 2010 in Wiesbaden an. Der Teilnahmepreis beträgt 990,- Euro zzgl. MwSt. p.P.

**Ja**, hiermit melde ich mich an als Teilnehmer aus Verbänden und dem öffentlichen Dienst zum Sonderpreis von 590,- Euro zzgl. MwSt p.P.

**Ja**, wir sind an der **Teilnahme als Aussteller** an der begleitenden Fachausstellung interessiert. Bitte senden Sie uns unverbindlich nähere Informationen zu.

**-15%**

1. Name	2. Name	3. Name
_____	_____	_____
Vorname	Vorname	Vorname
_____	_____	_____
Position	Position	Position
_____	_____	_____
Firma	Firma	Firma
_____	_____	_____
Straße   Hausnummer	Straße   Hausnummer	Straße   Hausnummer
_____	_____	_____
PLZ   Ort	PLZ   Ort	PLZ   Ort
_____	_____	_____
Telefon   Fax	Telefon   Fax	Telefon   Fax
_____	_____	_____
E-Mail-Adresse*	E-Mail-Adresse*	E-Mail-Adresse*
_____	_____	_____
Datum   Unterschrift   Firmenstempel		
_____		

**\*Ja**, ich möchte zukünftig den E-Mail-Newsletter erhalten.

### So melden Sie sich an:

per Post: The Conference Group GmbH,  
Mainzer Landstraße 251, 60326 Frankfurt am Main  
per Telefax: 0 69 / 75 95 30 10  
per E-Mail: info@conferencegroup.de  
per Internet: [www.conferencegroup.de/nonfood](http://www.conferencegroup.de/nonfood)

### Termin und Ort:

27. Mai 2010

Dorint Pallas Hotel Wiesbaden  
Auguste-Viktoria-Strasse 15  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 33060  
Fax: 0611 / 3306-2909  
E-Mail: info.wiesbaden@dorint.com  
EZ: 148,- Euro exkl. Frühstück

### Zimmerreservierung:

Das Veranstaltungshotel hält ein Zimmerkontingent für die Kongress-Teilnehmer bereit, auf das Sie bei Bedarf zurückgreifen können. Das Kontingent steht Ihnen bis ca. 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Buchung direkt im Hotel unter dem Stichwort „1. Jahreskongress Lebensmittel & Kartellrecht 2010“ vor.

### Kongressgebühr/Anmeldebedingungen:

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung den entsprechenden Vordruck. Die Gebühr für den Kongress beträgt Euro 990,- (zzgl. MwSt.). Teilnehmer aus Verbänden und dem öffentlichen Dienst zahlen 590,- €. Sollten mehr als zwei Personen aus einem Unternehmen teilnehmen, gewähren wir ab dem dritten Teilnehmer 15% Preisnachlass. Die Kongressgebühr beinhaltet die Kongressunterlagen, Erfrischungsgetränke und Mittagessen. Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Kongresseinlass kann nur gewährt werden, wenn der Rechnungsbetrag rechtzeitig vor Kongressbeginn beglichen wird.

Bei schriftlicher Stornierung bei The Conference Group bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 50,- (zzgl. MwSt.) pro Person erhoben. Maßgeblich ist immer der Eingang der Mitteilung beim Veranstalter. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer Abmeldung innerhalb der letzten 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die gesamte Kongressgebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Der Veranstalter behält sich Referenten- sowie Themenänderungen vor.

### Registrierung:

Der Kongresscounter ist jeweils eine Stunde vor Kongressbeginn zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Kongress-Teilnahme gelten Namensschilder, die vor Beginn ausgehändigt werden.